

KOMMENTAR



Weiter mit voller Kraft

Von Jana Beckmann

Mythos-Ausstellung, Waldbühne, Straßenkarneval – was haben wir Lipper und unsere Gäste nicht alles für tolle Ereignisse erlebt. Initiatoren und Organisatoren dürfen sich zu Recht auf die Schulter klopfen und das Varusjahr gelassen ausklingen lassen. Langfristig zurücklehnen, ist jedoch nicht drin. Denn: Zum Selbstläufer wird die Region durch das Großereignis nicht.

Ein Image-Gewinn ist da, keine Frage. Und sicherlich wird dieser noch einen Moment lang nachwirken. Das allein reicht aber nicht aus, um die Hotels und Gasthäuser auch zukünftig zu füllen. Dafür ist unsere Zeit viel zu schnelllebig und positive Berichterstattung viel zu schnell vergessen.

Folglich müssen die Anstrengungen für das Land

des Hermann weitergehen – und zwar mit viel Ausdauer und Geschick. Denn ab sofort gibt es keinen Motor namens Varusjahr mehr, der die Maschinerie antreibt. Und es wird auch nicht so viel Geld wie in den vergangenen Monaten zur Verfügung stehen.

Ansätze wie ein weiteres Kulturprogramm und Pauschalangebote zum Thema „Mythen und Legenden“ sind gut. Lippe ist aber mehr. Der Fokus sollte auch auf Natur, Gesundheit und Wellness liegen. Womit, wenn nicht damit, kann unsere Heimat punkten?

Chancen gibt es, aber sie erfordern Engagement. Soll der Tourismus gestärkt werden, muss die Vermarktung der Region weiter mit voller Kraft vorangehen.

JBeckmann@lz-online.de

Seite 9